

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Holzforschung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, am Standort Hamburg-Barsbüttel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 36 Monate eine*n

wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d)
(Bioanalytik, Umweltwissenschaften oder vergleichbarer Studiengang)

in Teilzeit mit 65 v.H. (derzeit 25,35 Stunden/Woche) zur Mitarbeit im Drittmittelprojekt "GeoRef4Wood".

Das Thünen-Institut für Holzforschung ist ein experimentell arbeitendes Forschungsinstitut, das sich mit vielen Aspekten der stofflichen Nutzung von Holz und anderen Materialien auf Basis von Lignocellulose beschäftigt. Die naturwissenschaftliche Expertise ist stark interdisziplinär ausgeprägt und reicht von grundlegenden Forschungsfragen bis zu angewandten Problemstellungen. Das Institut berät das BMEL in allen Fragen zur stofflichen Holznutzung.

Die Kenntnisse der geographischen Herkunft von Hölzern und Holzprodukten werden durch gestiegene gesetzliche Anforderungen an Erzeugende, Weiterverarbeitende und Liefernde in globalen Handelsströmen immer wichtiger. Zusätzlich müssen auch internationale Abkommen zum Schutz bedrohter Holzarten und der Verhinderung von Entwaldung in der Praxis überwacht werden. Ziel des Projektes ist die Erarbeitung einer Methodik zum geographischen Herkunftsnachweis von Hölzern mit Hilfe der instrumentellen Analytik von anorganischen Elementen. Mit internationalen Partnern aus Brasilien und Peru sollen Methoden zur Multielementanalytik zur Feldapplikation weiterentwickelt und getestet werden. Dabei werden umfangreiche Probennahmekampagnen und Ringversuche zur Untersuchung tropischer und temperater Hölzer sowie Bodenproben durchgeführt.

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung einer Methode für geographische Herkunftsnachweise verschiedener Holzarten aus spektroskopischen Daten der Elementanalytik (ICP-OES, ED-RFA-Spektroskopie)
- Erarbeitung von Prozeduren für die statistische Auswertung größerer Datenkonvolute
- Aufbereitung der Datenkonvolute hinsichtlich der Herausarbeitung geographischer Unterschiede und Konzepterstellung für den Aufbau eines Datenbanksystems
- Durchführung von Probennahmekampagnen mit den Projektpartnern im Ausland
- Aufbereitung des Datenmaterials für Berichte, Publikationen, Erstellung von Präsentationen, Berichten und wissenschaftlichen Publikationen

Ihr fachliches Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Universitätsstudium (Univ.-Diplom, M.Sc.) im Bereich der Bioanalytik, Umweltwissenschaften oder eines vergleichbaren Studienganges mit Schwerpunkt statistischer Datenauswertung
- Hintergrund in der praktischen Arbeit zur instrumentellen Analytik anorganischer Elemente und /oder Chemometrie/Statistik und programmgestützter Datenauswertung wünschenswert

Ihr persönliches Anforderungsprofil:

- Kooperations- und Teamfähigkeit sowie überdurchschnittliches und projektbezogenes Organisationsvermögen
- gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift, Sprachkenntnisse in Portugiesisch bzw. Spanisch sind von Vorteil
- hohes Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen und Bereitschaft zur Promotion
- Bereitschaft zu internationalen Dienstreisen zwecks Probennahmen nach Brasilien bzw. Peru

Bekanntmachung von freien Stellen



Unser Angebot:

- **Sicherheit und Leistungen:** tarifgebundenes, befristetes Beschäftigungsverhältnis mit attraktiven Sozialleistungen (z. B. betriebliche Altersvorsorge, Jahreseinmalzahlung, vermögenswirksame Leistungen) bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TVöD
- **Verantwortung und Sinnstiftung:** verantwortungsvolle Arbeit in einem engagierten Team, Einbindung in ein dynamisches, interdisziplinär arbeitendes Forschungsinstitut und Nähe zu aktuellen politik- und praxisrelevanten Themen
- **Flexibilität und Work-Life-Balance:** flexible Arbeitszeitmodelle, grundsätzliche Möglichkeit des mobilen Arbeitens und der Telearbeit, zertifizierter Arbeitgeber Audit berufundfamilie mit vielfältigen Angeboten zur Vereinbarkeit von Beruf und Lebensphasen
- **Perspektive:** Fortbildungsmöglichkeiten für den Aufgabenbereich und individuelle Weiterentwicklung
- **Gesundheit:** Betriebliches Gesundheitsmanagement und Vorsorgeangebote
- **Mobilität:** JobTicket, ÖPNV Anbindung, kostenlose Parkplätze und die Möglichkeit der Nutzung von E-Ladesäulen

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Das Johann Heinrich von Thünen-Institut verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung bei.

Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Jörn Appelt (joern.appelt@thuenen.de; 040/822459-127) gerne zur Verfügung.

Wenn Sie einen internationalen Abschluss haben, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte auch eine Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) bei. Wenn Sie noch keine Zeugnisbewertung haben, müssen Sie diese bei erfolgreicher Bewerbung beantragen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kmk.org/zab/zeugnisbewertung.html>

Bitte richten Sie Ihre elektronische Bewerbung (als ein pdf-Dokument) mit Motivationsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie einer Publikationsliste unter dem **Kennwort 2025-013-HF** bis zum **21.02.2025** an

hf@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen Institut
Institut für Holzforschung
Haidkrugsweg 1
22885 Barsbüttel

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.